tiroler dorf zeitung

Dorf Tirol Dezember 2022

Erscheint sechsmal im Jahr

Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – 70% BOZEN – MBPA/NE/BZ/004/2016 • Taxe Perçue

Impressum

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Tirol
Eintragung Landesgericht Bozen Nr. 21/88 vom 02.08.1988
Pressegesetzlich verantwortlich: Klaus Innerhofer, für den Inhalt die Gemeinde Tirol
Kontaktadresse: tirolerdorfzeitung@gemeinde.tirol.bz.it
Erscheinungstermin für die nächste Ausgabe: Februar 2023
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15.01.2023
Satz und Druck: Südtirol Druck

Liebe Leserinnen und Leser der Dorfzeitung,

es geht nun wieder weiter mit der Dorfzeitung im gewohnten Zweimonatsrhythmus. Die Pandemie und zuletzt technische Probleme haben dazu beigetragen, dass die Veröffentlichung unterbrochen werden musste.

Diesmal fällt sie aufgrund von fehlenden Beiträgen etwas dünner aus.

Wir hoffen aber, dass sie weiterhin so gut wie vorher akzeptiert wird und die Beiträge zahlenmäßig bald wieder auf das frühere Niveau steigen. Deshalb freuen wir uns über jeden Beitrag, der an die weiterhin gleichbleibende E-Mail – Adresse: **tirolerdorfzeitung@gemeinde.tirol.bz.it** gesandt wird.

Die nächste Ausgabe der Dorfzeitung wird im Februar erscheinen.
Beiträge für die Februar – Ausgabe können bis 15. Jänner 2023 geschickt werden.

Viel Spaß beim Lesen der Dorfzeitung!

Inhalt

Gemeinde Tirol 4
Bischof Ivo Muser segnet neue Friedhofskapelle Festplatz
Neue Feuerwehrhalle Zenoberg
Neubau Friedhofskapelle Tirol
Mitarbeit bei Gemeindeentwicklungsprogramm

Bibliothek Tirol 8
Neu in der Bibliothek:
Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für die Bibliothek Tirol gesucht!

Pfarre Tirol 10
Segen zur Weihnacht und zum neuen Jahr
Pfarrer Edmund Ungerer 20 Jahre in Tirol
Ministrantenaufnahme und Ehrung
Sternsingeraktion 2023 in Dorf Tirol
Einweihungsfeier der neuen Friedhofkapelle und der Pastoralräume

Bildungsausschuss Tirol 15
Marktfest
Kulturfahrt ins Unterland
Dr. Georg Kaser: „Hoffen kann ich mir nicht mehr leisten."

KVW Ortsgruppe Tirol 18
Vollversammlung des KVW-Ortsgruppe Tirol
KVW-Herbstfahrt der Senioren

Arbeitnehmerstammtisch 19

VKE 20
Offene Spielegruppe
Reinigungskraft gesucht!
Einladung zur Vollversammlung

ASV Dorf Tirol 21
10. Dorfvereinskegeln
Unser Ski-Jahr 2022, ein Rückblick.
Neue Skianzüge
Weitere Termine - Winter 22/23
Unsere Nachwuchskegler räumen ab

Musikkapelle Dorf Tirol 24
Cäcilia-Feier der Musikkapelle:
Neujahranspielen der Musikkapelle Dorf Tirol.

LVH 25
Heizen mit Holz… aber richtig!

Gemeinde Tirol

Bischof Ivo Muser segnet die neue Friedhofskapelle

Der Sonntag, 22. Mai 2022, war ein besonderer Tag für Tirol. Die neue Friedhofskapelle und die neu renovierten Pastoralräume im Widum wurden von Bischof Ivo Muser gesegnet.

An diesem Tag ging auch eine jahrzehntelange Sondersituation zu Ende. Denn in Tirol es gab bisher eigentlich keine geeignete Stätte, wo sich die Tiroler würdevoll von ihren verstorbenen Angehörigen verabschieden konnten. Zwar diente die Ruprechtskirche als Ersatz, und in Tirol war das eine mit der Zeit gewohnte Alternative. Allerdings war die Entfernung zur Kirche und zum Friedhof doch groß. Der Trauerkondukt von dort zur Kirche hatte allerdings doch etwas Würdevolles. Jedoch war es nach der Sanierung der Ruprechtskirche vor ein paar Jahren aus verschiedenen Gründen auch nicht mehr möglich, die Verstorbenen dort aufzubahren. Also musste ein neuer Ort geschaffen werden.
Die ersten Pläne für eine neue Friedhofskapelle, noch unter der Verwaltung des verstorbenen Altbürgermeisters Ignaz Ladurner, die auch eine Erweiterung des Friedhofes zum Inhalt hatten, konnten nicht verwirklicht werden. Daraufhin wurde in der vergangenen Amtsperiode in der Gemeinde der Entschluss gefasst, die Friedhofskapelle zu bauen. In Absprache mit unserem geschätzten Herrn Pfarrer Mag. Edmund Ungerer, dem Pfarrgemeinderat und dem Präsidenten der Friedhofskommission, Josef Illmer, wurde der richtige Platz für die neue Kapelle ausfindig gemacht.

Damit eine gute Lösung für das neue Gebäude gefunden wird, hat die Gemeinde Tirol dazu einen eigenen Planungswettbewerb ausgeschrieben. Zu diesem wurden sechs verschiedene Pläne eingereicht, und die Wettbewerbskommission hat den Vorschlag von Arch. Wilfried Menz schließlich zum Sieger erklärt. Sein Vorschlag war für die Wettbewerbskommission unter anderem der beste, weil sich das neue Gebäude im historisch wertvollen Ensemble Kirche, Friedhof, Widum und Baumannstadel zurücknimmt und zugleich klar abgrenzt.

Der Auftrag zur Ausführung der Bauarbeiten ging per Ausschreibung an die Fa. Tiefbau und Transport GmbH aus Riffian als Generalunternehmen.

Die Bauarbeiten begannen im Winter 2020/21 und sie wurden im Spätsommer 2021 abgeschlossen. Die Baukosten betrugen, für reine Bauarbeiten und die Einrichtung, Euro 797.490. Dazu kamen Planungskosten und Nebenkosten von Euro 182.006 und die Mehrwertsteuer in Höhe von Euro 222.369. Die Gesamtbaukosten betrugen also insgesamt Euro 1.202.000.

Festplatz

Die Fa. DECOBAU arbeitet derzeit im Auftrag der Gemeinde an der Erneuerung des Festplatzes. Die einzelnen Stufen werden gepflastert und die Beleuchtung des Platzes wird erneuert.

Neue Feuerwehrhalle Zenoberg

Die Fa. Bernardbau wurde mit den Bauarbeiten für die Errichtung der neuen Feuerwehrhalle Zenoberg beauftragt und die Arbeiten sind derzeit im Gange.

Gemeinde Tirol

Neubau Friedhofskapelle Tirol

Entwurfsgedanken des Architekten Wilfried Menz

Der Neubau der Friedhofskapelle bildet den Abschluss des Friedhofsareals der das gesamte Kirchenareal zu einer Einheit verbindet. Vor der Kapelle wird ein kleiner Platz geschaffen.

Die Kapelle interpretiert die Mystik einer Bergkapelle, sie soll Bescheidenheit ausdrücken, sie soll nur eine Hülle sein, für das was darin passiert, deshalb soll sie eine einfache schlichte schnörkellose, geschlossene Form haben. Diese unregelmäßige Form der Kapelle soll eher an einen Stein erinnern, der vom Berg heruntergefallen ist, als an ein Gebäude, deshalb auch die unregelmäßige Form, die geneigten Wände und Decke.

Das Entwurfskonzept versteht sich als „Weg". Die Kapelle als bauliche Umsetzung des letzten Weges von der urbanen Struktur des Diesseits mit dem Blick hin zum Licht der Hoffnung des Jenseits.

Vom Platz aus erreicht man über einen gedeckten Eingangsbereich den Innenraum der Kapelle. Der Weg führt über ein schützendes Vordach, hin zum überdimensionalen Fenster des Lichts. Durch diese einzige Öffnung im Raum fällt ein mächtiges und gerichtetes Licht auf den Sargtisch, von hier aus ist der Blick ins Licht, in die Ferne, die Natur gerichtet, welches die Hoffnung symbolisiert.

Der Innenraum ist schlicht und zurückhalternd gestaltet, es gibt keine Farben , alles ist in einem gleichmäßigen Ton gehalten, Wände, Decke , Boden, mit Rücksicht auf die Buntheit der Kränze und Blumen, die jede Aufbahrung begleiten. Einziges Möbelstück sind die Sitzbänke in Eiche.

Im Erdgeschoß schließen seitlich am Kapellenraum die notwendigen Nebenräume an, dies sind der Raum für die Kühlzelle und der Abstellraum. Von außen zugänglich, an der, dem Andachtsraum abgewandten Seite, befindet sich der Zugang zu einem Aufzug. Dieser führt ins Untergeschoß zu den öffentlichen Sanitärräumen (für Friedhofskapelle und Friedhof).

Im Untergeschoß sind weiteres die anderen notwendigen Technikräume und Räume für die Friedhofsinstandhaltung untergebracht. Im Untergeschoß wir die neue Kapelle mit den bestehenden Räumen des Pfarrwidums zusammengebaut. Einer dieser drei vorhandenen Räume dient als Ossarium.

Eine Verbindungstreppe verbindet den Vorplatz der Kapelle mit dem unteren Niveau der Kapelle, wo sich weitere Eingänge in die Räume des Pfarrwidums befinden und ebenso der Baumannstadels, welcher durch eine neue Nutzung aufgewertet werden soll. ■

Dr. Arch. Wilfried Menz

Mitarbeit bei Gemeindeentwicklungsprogramm

Wer interessiert ist an der Erarbeitung des neuen Gemeindeentwicklungsprogrammes mitzuarbeiten kann sich beim Bauamt der Gemeinde melden, **Tel. 0473 923219.**

Das Gemeindeentwicklungsprogramm ist die erste Stufe für die Erstellung des neuen Gemeindeplanes (bisher Gemeindebauleitplan) wie es vom neuen Gesetz für Raum und Landschaft vorgesehen ist.

In verschiedenen moderierten Treffen mit den Bürgern und den Interessenvertretern sollen die Weichen für die zukünftige Entwicklung unseres Dorfes umrissen werden.

Bibliothek Tirol

Neu in der Bibliothek:

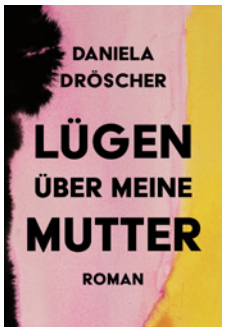
Ellen Sandberg:
Das Unrecht
Roman

Ein Verrat, der Leben zerstörte. Eine Lüge, die Jahrzehnte verborgen blieb.

Ellen Sandberg. Packender denn je.

Jedes Jahr, wenn der Herbst naht, wird Annett von einer inneren Unruhe erfasst. Dann macht sich die Narbe an ihrem Arm bemerkbar, dann werden die Erinnerungen an den Sommer 1988 und an die Clique von damals wach. Fünf Freunde, die sich blind vertrauten, bis einer von ihnen zum Verräter wurde.
Jetzt, Jahrzehnte später, begreift Annett, dass sie ihren inneren Frieden erst finden wird, wenn sie sich der Vergangenheit stellt. Kurz entschlossen fährt sie nach Wismar. Zurück an die Ostsee, in ihre alte Heimat. Doch je mehr sie dort über die Ereignisse jenes Sommers herausfindet, umso deutlicher wird: Sie hätte die Vergangenheit besser ruhen lassen, denn der Verrat von damals reißt ihr Leben erneut in einen Abgrund ...
Ein großer Spannungsroman über eine ungesühnte Schuld und die Schatten der Vergangenheit, die eine Familie nach Jahrzehnten einholen.

Daniela Dröscher:
Lügen über meine Mutter
Roman (nominiert für den Deutschen Buchpreis 2022)



Daniela Dröscher erzählt vom Aufwachsen in einer Familie, in der ein Thema alles beherrscht: das Körpergewicht der Mutter. Ist diese schöne, eigenwillige, unberechenbare Frau zu dick? Muss sie dringend abnehmen? Ja, das muss sie. Entscheidet ihr Ehemann. Und die Mutter ist dem ausgesetzt, Tag für Tag. »Lügen über meine Mutter« ist zweierlei zugleich: die Erzählung einer Kindheit im Hunsrück der 1980er, die immer stärker beherrscht wird von der fixen Idee des Vaters, das Übergewicht seiner Frau wäre verantwortlich für alles, was ihm versagt bleibt: die Beförderung, der soziale Aufstieg, die Anerkennung in der Dorfgemeinschaft. Und es ist eine Befragung des Geschehens aus der heutigen Perspektive: Was ist damals wirklich passiert? Was wurde verheimlicht, worüber wurde gelogen? Und was sagt uns das alles über den größeren Zusammenhang: die Gesellschaft, die ständig auf uns einwirkt, ob wir wollen oder nicht?
Schonungslos und eindrücklich lässt Daniela Dröscher ihr kindliches Alter Ego die Jahre, in denen sich dieses »Kammerspiel namens Familie« abspielte, noch einmal durchleben. Ihr gelingt ein ebenso berührender wie kluger Roman über subtile Gewalt, aber auch über Verantwortung und Fürsorge. Vor allem aber ist dies ein tragik-komisches Buch über eine starke Frau, die nicht aufhört, für die Selbstbestimmung über ihr Leben zu kämpfen.

Naomi Novik:
Die Scholomance-Reihe
(Serie mit 3 Büchern)
Dark-Fantasy-Bestsellertrilogie
(ab 14 Jahren)

Eine Magierschule, in der Versagen den sicheren Tod bedeutet

Scholomance ist eine Magierschule, wie es sie noch nie gegeben hat: keine Lehrer, keine Ferien, Freundschaft nur als Mittel zum Zweck und sehr ungleiche Überlebenschancen. Es gibt nur zwei Wege heraus aus der Schule – die Abschlussprüfung oder den Tod.
Galadriel, genannt El, ist bestens vorbereitet auf die Gefahren der Schule: Sie hat zwar niemanden, der ihr hilft, aber eine starke dunkle Gabe, mit der sie problemlos auf einen Schlag die Monster auslöschen könnte, die überall in der Schule lauern. Aber das würde auch ihre Mitschüler treffen. Anders als der unerträgliche Schulstar Orion, der ständig Leben rettet, tut El deshalb alles, um diese Gabe nicht zu nutzen – es sei denn, sie hat keine andere Wahl ...

Unzählige Fans sind von den bildgewaltigen und genial erzählten Geschichten der Bestsellerautorin Naomi Novik begeistert. Ihre starken Heldinnen widersetzen sich Konventionen und zeichnen sich durch Komplexität aus. »Scholomance« bietet dunkle und gewitzte Abenteuer voller unerwarteter Wendungen.

Bibliothek Tirol

Guinness World Records Ltd.:
Guinness World Records 2023

Neue atemberaubende Rekorde.
Rekorde, Skurriles, Sensationen - der Weltbestseller unter den Rekord-Büchern ist zurück!
Guinness World Records 2023 fasziniert mit den besten neuen Rekorden und den beliebtesten Rekord-Klassikern. Tolle Leistungen, geniales Können und Spaßrekorde – den Ideen und Themen in der deutschen Ausgabe des Guinness-Buchs der Rekorde sind keine Grenzen gesetzt. Verrückte Einfälle, unglaubliche Fakten und spektakuläre Fotos bringen Kinder und Erwachsene zum Staunen, Schaudern, Gruseln und Lachen. Egal ob zu Weihnachten, zum Geburtstag oder zu Ostern – das Geschenk mit garantiertem Wow-Effekt!

Annalena Ganner:
Alles selbst gemacht!
Leckere Rezepte, die viel einfacher sind, als sie aussehen: Brot, Pasta, Pizza, Aufstriche, Snacks, Desserts

Do it yourself: Das gilt nicht nur für Stricken und Co., sondern auch in der Küche. Die Vorteile liegen auf der Hand: Geschmack, Frische, Nachhaltigkeit. Und das Allerbeste daran: Es macht eine Menge Spaß! Tagliatelle in 30 Minuten? Dazu muss man kein Sternekoch sein.
In diesem Buch zeigt die Foodbloggerin Annalena Ganner, wie man zum Frühstück selbstgemachten Schoko-Haselnuss-Aufstrich, zum Mittagessen schnelle Piadina und abends handgemachte Farfalle mit Himbeer-Blitzsorbet als Dessert machen kann. Die Vorräte werden aufgestockt mit Brötchen, Grissini, frischem Pesto oder gesundem Müsli und Geschenken aus der Küche wie Pralinen. Das alles stylisch fotografiert und garniert mit tollen Tipps! Das Buch beinhaltet Rezepte für Lebensmittel, die oft fertig gekauft werden, weil sie vermeintlich schwierig oder zeitaufwendig herzustellen sind. Annalena möchte den Leser*innen durch Schritt-für-Schritt-Anleitungen zeigen, wie sie Vieles zu Hause selbst machen können – mit Gelinggarantie! Keine Zusatzstoffe, weniger Müll und Bomben-Geschmack. Das alles mit garantiertem Spaßfaktor.

Werner Holzwarth (Autor), Mehrdad Zaeri (Illustrator):
Der Winter des Eichhörnchens
Kinderbuch

Das Eichhörnchen ist jung und das Leben ist schön! Nüsse sammeln, vergraben und einen guten Winter haben – gar kein Problem. Das Eichhörnchen wird alt. Nüsse sammeln und vergraben ist anstrengend. Und Nüsse wiederfinden ein echtes Problem. Manchmal weiß es gar nicht mehr, wonach es sucht. Das macht müde, manchmal traurig oder sogar zornig. Doch dann ergibt plötzlich alles wieder Sinn.
Mehrdad Zaeri entführt uns mit seinen magischen Bildern in das Seelenleben des Eichhörnchens. Eine versöhnliche Parabel über das Leben – in eine Bilderbuchgeschichte gefasst von Werner Holzwarth.

Heike Tober (Autor),
Igor Dolinger (Illustrator):
Frag doch mal ... die Maus:
Der Mensch
Die Sachbuchreihe mit der Maus

Antworten auf die wichtigsten Kinderfragen: Die Sachbuchreihe mit der Maus

- Wie sahen die ersten Menschen aus?
- Warum lachen Menschen?
- Gibt es Regeln, die für alle Menschen gelten?
- Und viele weitere Fragen!

Auf der Erde leben acht Milliarden Menschen. Sie sind sich alle irgendwie ähnlich – und trotzdem ganz verschieden. Das macht unser Leben so vielfältig, wirft aber auch unglaublich viele Fragen auf. Zum Glück kann die Maus auch komplexe Zusammenhänge wie Evolution, Gefühle oder gesellschaftliches Zusammenleben kindgerecht erklären und widmet sich in diesem Sachbuch den kleinen und großen Fragen, die unser Leben so spannend machen.

Spielerisch, sachlich fundiert und immer mit dem besonderen Maus-Faktor!

Bibliothek Tirol

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für die Bibliothek Tirol gesucht!

Aufgaben:

- Vorsortieren der Medien
- Einsortieren
- Feinordnung und optische Ordnung
- Durchsicht der Regale: wo sind Medien falsch eingeordnet?
- Rückstellen der Medien
- Vertretung an der Ausleihe
- Mithilfe beim Organisieren von Veranstaltungen

Wenn du Lust hast in unserer Bibliothek mitzuarbeiten, so melde dich bitte bei Rosi in der Bibliothek.

Tel. **0473 923809** | E-Mail: **bibliothek@gemeinde.tirol.bz.it**

Pfarre Tirol

Stille Nacht, einzige Nacht
droben im Himmel ein Licht für uns wacht
so wie die Hirten auf Betlehem's Flur
wandeln wir heute in göttlicher Spur
huldigen betend dem Kind
wie die Hirten wir Suchende sind.

Herrliche Nacht, tiefdunkle Nacht
Gott hat ein Feuer in uns entfacht
dass es weit leuchte in Stadt und in Land
empfangen die Botschaft wir aus seiner Hand
sie gibt uns Glauben und Sinn
für viele ein Neubeginn.

Sternklare Nacht, lautlose Nacht
Gott hat der Welt den Frieden gebracht
reiche ihn weiter von Tür zu Tür
dann ist Friede in dir und in mir
Gott macht sich klein für die Welt
allein die Liebe nur zählt.

Hans Orths

Segen zur Weihnacht und zum neuen Jahr

Gott lässt die Welt nicht allein. Er will selber in dieser Welt sein und wird in Jesus von Nazareth Mensch unter Menschen. Gott hat die Liebe, ein Mädchen aus Nazareth zur Mutter seines Sohnes berufen.

Er hat die Größe, sie zu fragen: Bist du bereit, den Ruf anzunehmen? Maria sagt Ja und gebiert das Kind in Bethlehem und gibt ihm den Namen Jesus. So war es ihr und Josef vom Engel geboten. Engel kündeten Hirten, wer dieses unscheinbare Kind in der Krippe ist. Und ein Stern lockt Weise aus dem Morgenland, diesem mit ihren Gaben zu huldigen. Der Sitte nach bringen die Eltern den Erstgeborenen zum Tempel, wo Simeon ihn begrüßt als Licht zur Erleuchtung der Heiden. Der Mutter aber sagt er das Schwert in der Seele voraus. Das Kind in der Krippe von Betlehem ist eben der Mann am Kreuz des Karfreitags und der Auferstandene in der Sonne des Ostermorgens.

Dass Sie als Mitchristen an die Größe und an die Liebe Gottes glauben, dass Sie Jesus Christus vertrauen können, dass Sie nie ohne Licht sind, ohne Stern, ohne Engel in jedem Dunkel Ihres Lebens, das wünsche ich der Pfarrgemeinde und der gesamten Bevölkerung von Tirol für die Tage des Advent und der Weihnacht. Segen zum Fest der Geburt des Herrn und Segen in alle Tage des neues Jahres 2023! ■

Der Pfarrgemeinderat mit
Pfarrer Mag. Edmund Ungerer

Pfarrer Edmund Ungerer 20 Jahre in Tirol

Am 1. September 2022 waren es genau 20 Jahre, dass Mag. Edmund Ungerer, der vorher Kooperator in Schlanders war, als Pfarrer von Tirol seinen Einstand gehalten hat. Um dieses Pfarrjubiläum nicht so ohne weiteres verstreichen zu lassen hat sich der Pfarrgemeinderat ohne Wissen des Pfarrers für den Abend des 2. September einiges einfallen lassen.

Bei der Abendmesse um 19 Uhr fanden sich neben vielen Ministranten und Pfarrmitgliedern und einigen Geladenen auch der Kirchenchor ein, um einen gemeinsamen Dankgottesdienst zu feiern. Sichtlich überrascht begrüßte Edmund Ungerer am Beginn der Messe alle Anwesenden und brachte seine Freude zum Ausdruck.

In den Begrüßungsworten betonte die Pfarrgemeinderatspräsidentin Rita Gamper wie sehr die Pfarrgemeinde dankbar sein kann, in Zeiten großen Priestermangels einen Pfarrer wie den unseren zu haben. Die Fürbitten wurden von verschiedenen Personen (Ministranten, Jugendlichen, Lektoren, Mitglieder des Pfarrgemeinderates) vorgetragen, die jeweils auf ihre Tätigkeit bezogen, ihren Dank, ihre Anerkennung und Bitten für Pfarrer Edmund zum Ausdruck brachten. Der Kirchenchor gestaltete die Messe musikalisch mit und zwar mit der „Messe bréve“ von Charles Gounod, eine der Lieblingsmessen des Pfarrers. Am Ende der Messe dankte Pfarrer Edmund allen, die sich eingebracht hatten, die diese Feier vorbereitet und mitgestaltet haben. Anschließend lud die PGR Präsidentin Rita alle Anwesenden zu einem Umtrunk in den Mariensaal ein.

Fleißige Hände hatten im Mariensaal ein Buffet vorbereitet. Bürgermeister Erich Ratschiller überbrachte die Glückwünsche und den Dank der Gemeinde für Pfarrer Edmund. Es ist nicht selbstverständlich, was die Pfarre Tirol, die ja deckungsgleich mit der Gemeinde Tirol ist, durch Pfarrer Ed-

mund an Gutem, sei es im seelsorglichen Bereich, wie auch durch die Erhaltung der Kultusgüter, sprich Kirchen, Kapellen und Gebäuden der Pfarre erfahren hat. Viel Kleinarbeit steckt dahinter und die Tiroler können sich glücklich schätzen, so einen Pfarrer zu haben. Der Bürgermeister überreichte als Zeichen der Dankbarkeit ein Geschenk, so wie auch die Pfarrgemeinderatspräsidentin dem Pfarrer ein Paket überreichte. Anschließend wurde das Buffet eröffnet und die Anwesenden hatten die Gelegenheit sich persönlich bei Pfarrer Edmund zu bedanken.

Bei flotten Klängen der Musikanten Latschrauner Filip und Widmair Philip, zu denen sich noch Bürgermeister Erich Ratschiller mit der Gitarre gesellte wurde noch weitergefeiert. Diejenigen, die zu späterer Stunde noch dabei waren, kamen noch in den Genuss von Pfarrers „Nusseler“. ■

Ministrantenaufnahme und Ehrung

Am Samstag, 12. November feierte die Pfarre Tirol den TAG DER MINISTRANTEN. Es ist das Erntedankfest in der Ministrantenpastoral. Im Rahmen des Kindergottesdienstes um 18.00 Uhr wurden 6 Ministranten der 3. Grundschule in die Ministrtantengemeinschaft aufgenommen und 11 Ministranten wurden für ihren Dienst geehrt.

Aufgenommen wurden Eva Marie Götsch, Sophie Maria Götsch, Sarah Lochmann, Evelyn Prossliner, Noemi Rungaldier und Pia Sophie Walcher.
Am Ende der 3. Mittelschule wurden für 6 Jahre Dienst folgende Jugendliche geehrt: Sina Nestl, Amelie Pircher, Patrick Pircher, Ronja Pircher, Ina Pirpamer, Lina Schnitzer, Magdalena Waibl und Simon Winkler. Auch folgende Jugendministranten wurden geehrt: Viktoria Kaufmann für 11 Jahre, Lukas Reiterer für 10 Jahre und Matthias Waibl für 9 Jahre. So besteht die Tiroler Ministrantenschar aus 65 Kinder und Jugendliche, die dem Herrn am Altar dienen. Der Gottesdienst, gefeiert von Pfarrer Edmund Ungerer, stand unter dem Thema: „Dienen mit den Flügeln eines Schmetterlings“ Symbol Schmetterling. Zu Beginn der Messfeier stellten sich die 6 neuen Ministranten mit einem „Hier bin ich“ der Pfarrgemeinde vor. In einem Sprechspiel zeigten sie die Bedeutung der Ministranten auf und im Ministrantenversprechen bekundeten sie öffentlich die Bereitschaft zum Ministrantendienst. In der Predigt wurde die Wichtigkeit des Ministrantendienstes für die Kirche und die Gesellschaft aufgezeigt und auf die hohe Sozialkompetenz unserer Minist-

ranten hingewiesen. Am Ende des Gottesdienstes erhielten alle Geehrten eine schöne Urkunde und ein Geschenk. Gesanglich wurde der Gottesdienst vom Kinderchor „Trouler Klanglichter“ unter der Leitung von Daniela Pircher Öttl und Maria Pixner Hochgruber gestaltet. Nach dem Ministrantengotteddienst gab es für die Minis und ihre Familien einen Umtrunk im Jungscharraum. Die Pfarrgemeinde dankt den Familien der Ministranten für die Unterstützung und den Ministranten für den Dienst. Mögen unsere Kinder weiterhin viel Freude am Ministrantendienst haben und die Menschen für Jesus begeistern. ■

STERNSINGERAKTION 2023 in Dorf TIROL

Auch in diesem Jahr wird die Sternsingeraktion nicht durch Hausbesuche an einem Tag wie in den Jahren vor der Pandemie durchgeführt, sondern an 6 Tagen vor der Pfarrkirche bzw. am unteren Kirchplatz (Strickerplatz genannt). Denn es haben sich nicht mehr genügend Kinder zur Sternsingeraktion gemeldet. Dort werden die drei Gruppen Text und Lied vortragen und die Dreikönigsgaben austeilen. Die Sternsingeraktion ist ein großer sozialer Dienst und hilft Not zu lindern. Durch die Spenden wird armen Menschen geholfen und wir werden durch die finanzielle Hilfe den Notleidenden zum Segen.

Mit den Spendengeldern werden über 100 soziale, pastorale und Bildungsprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. Eines dieser Projekte wird jedes Jahr von den Jungschar-Vorsitzenden und einem Filmteam im Laufe des Jahres besucht. So wird ersichtlich, wie das Geld vor Ort eingesetzt wird.

Dieses Jahr liegt das Hauptprojekt in Tansania in der Stadt Msindo. Die Stadt Msindo befindet sich im ostafrikanischen Staat Tansania. Msindo ist eine ländliche Gemeinde im Süden von Tansania, neben der Stadt Songea. Dort lebt der 18-jährige Shafii, der aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung nicht gehen kann. Oft steht der Jugendliche vor großen Herausforderungen und Hindernissen. Doch seit einiger Zeit läuft es „rund“ in seinem Leben. Mit den Spendengeldern der Aktion 2023 wird unter Anderem der Bau einer Werkstatt unterstützt. Die Werkstatt stellt Dreiräder für Menschen mit Beeinträchtigungen her. Ein paar dieser Dreiräder wurden bereits gebaut. Shafii besitzt nun so ein Dreirad. Mit Hilfe dieses Dreirades meistert er seinen Alltag, geht einkaufen, zur Schule oder trifft seine Freunde. Damit in Zukunft noch mehr Dreiräder gebaut werden können, ist der Bau einer Werkstatt geplant. Außerdem werden künftig auch beeinträchtigte Menschen in der Werkstatt einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz finden.

Der Film wird Ende Dezember auf RAI Südtirol ausgestrahlt und kann auch hier angeschaut werden. ■

Sendetermine Rai:
Kinderfilm: Montag, 26.12. im Kinderprogramm um 18.00 Uhr.
Lange Fassung: Donnerstag, 29.12. um 20:20 Uhr und Freitag, 30.12. um 18:00 Uhr.
Die Vorstellprojekte für die Aktion Sternsingen werden im Sternsinger-Film vorgestellt.

AN FOLGENDEN TAGEN SIND DIE STERNSINGER DA:
Montag, 26.12. 2022: ab 09.45 Uhr vor der Kirche und von 16.00-16.30 am Kirchplatz.
Freitag, 30.12.2022: Von 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr am Kirchplatz.
Samstag, 31.12.2022: Von 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr am Kirchplatz.
Sonntag, 01.01.2023: ab 09.45 vor der Kirche und von 16.00-16.30 am Kirchplatz.
Mittwoch, 04.01.2023: Von 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr am Kirchplatz.
Donnerstag, 05.01.2023: Von 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr am Kirchplatz.

Pfarre Tirol

Einweihungsfeier der neuen Friedhofkapelle und der Pastoralräume

Am Sonntag, 22. Mai 2022 gab es in Dorf Tirol ein festliches Ereignis. Denn unser Diözesanbischof Dr. Ivo Muser hat die neue Friedhofkapelle und die neuen Pastoralräume in der ehemaligen „Baumannwohnung" eingeweiht.

Zuerst feierte Bischof Ivo mit der Bevölkerung das Pontifikalamt, das mit einem Gedicht und Klängen der Musikkapelle eröffnet wurde. Im Anschluss an den Festgottesdienst wurde in Prozession bis zur Friedhofkapelle gezogen, wo die Segnungsfeier stattfand. Neben der Musikkapelle und den Ministrtanten, begleiteten auch die Prozessionsfahnen den Prozessionszug zur Friedhofkapelle. Nach der Segnung der beiden Gebäude gab es vor der Pfarrkirche einen Umtrunk und ein gemütliches Beisammensein.

50 Jahre sind vergangen, bis es Bürgermeister Dr. Erich Ratschiller gelungen ist für unser Dorf eine allen Erfordernissen der Zeit entsprechende Friedhofkapelle mit den notwendigen Nebenräumen und den öffentlichen Toiletten zu bauen. Zur selben Zeit wurde die alte „Baumannwohnung" wo einst der Pächter des Baumannhofes wohnte und die in einem sehr desolaten Zustand war, für die seelsorglichen Bedürfnisse umgebaut. Das Stockwerk erhielt eine Probelokal für die Chöre, drei Gruppen- bzw. Seminarräume und ein Pfarrarchiv. Nachdem auch die gesamten Fassaden des Pfarrhauses restaurierungsbedüftig waren, wurden zuvor auch dieses saniert. Projektant und Bauleiter beider Projekte war Architekt Dr. Wilfried Menz aus Meran.

Während die Kapelle ein Neubau ist, wurden die Pastoralräume nach den Normen des Amtes für Bau- und Denkmalpflege fachgerecht restauriert. Die Sanierungsarbeiten der Pastoralräume und der Fassaden wurden von der Gemeinde Tirol mit 540.000,00€ vom Amt für Bau- und Kunstdenkmäler mit 140.000,00€ und mit 65.000,00€ von der Pfarre Tirol finanziert. Schrittweise werden die Pastoralräume noch ausgestattet.

Die Pfarrgemeinde dankt der Gemeinde unter Bürgermeister Dr. Erich Ratschiller für die großzügige Unterstützung der kulturellen Belange unserer Pfarrgemeinde. Was der Pfarrgemeinde dient, dienst auch unserem gesamten Dorf. So sagt die Pfarrgemeinde der Gemeinde und unserem Bürgermeister Dr. Ratschiller vielmals Vergelt's Gott.

Altenheim Tirol

ALTENHEIM TIROL

Hausmeister gesucht für das Altenheim Tirol.

Nähere Informationen und Auskünfte erteilt das Personalamt der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt Telefon: **0473-205121**

Bildungsausschuss Tirol

Marktfest

Ein Marktfest besonderer Art gab es in Dorf Tirol am Freitag, 27. Mai 2022.

Der Bildungsausschuss von Dorf Tirol hat sich zum Ziel gesetzt, einmal im Jahr auf besondere Plätze im Dorf aufmerksam zu machen. Nach dem „Haberle“, der „Lotterhitt“ und dem „Plopperstuan“ stand heuer der Marktplatz an.

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein lud der Bildungsausschuss die Einwohner und Gäste von Dorf Tirol zu einem kleinen Fest ein. Um ein bisschen Marktatmosphäre entstehen zu lassen, gab es verschiedene Stände mit Wein, Krapfen, Handarbeit und Musikeinlagen von Musikanten aus dem Dorf.

Als Moderator fungierte Naz Prünster, er informierte die Besucher über Historisches, Kulturelles über den Marktplatz und erzählte lustige Anekdoten. Eine alte Fotografie des Marktplatzes aus dem Jahr 1937, die von den Chronisten des Dorfes zur Verfügung gestellt wurde, lockte viele Besucher an, diese rätselten und mutmaßten, wer die Personen auf dem Bild sein könnten. Einige entdeckten ihre Vorfahren auf dem Foto.

Wieder gelang es dem Bildungsausschuss einen weiteren Platz auf unterhaltsame Art und Weise der Bevölkerung näher zu bringen und historische Begebenheiten in Erinnerung zu rufen. Er bedankt sich bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung ehrenamtlich beigetragen haben.

Der Abend endete in fröhlicher Stimmung mit viel Musik.

Bildungsausschuss Tirol

Kulturfahrt ins Unterland

Im März lud der Bildungsausschuss von Dorf Tirol zu einer Kulturfahrt ein.

Von Dorf Tirol aus startend fuhren Ausschussmitglieder, Obleute und Interessierte mit dem Kleinbus zuerst zur Metzner Wand in der Naif und hörten dort so manche interessante Anekdote von Kronprinz Rudolph, dem Sohn von Kaiserin „Sissi".

Von dort ging es weiter durch das Etschtal bis ins Südtiroler Unterland. In Kurtatsch öffnete das Museum „Zeitreise Mensch" seine Tore für diese Kleingruppe. 12.000 Jahre Geschichte Südtirols, das Leben der Menschen in den verschiedenen Epochen, von der Steinzeit bis zur modernen Zivilisation, dies alles wurde in spannender und abwechslungsreicher Weise gezeigt und erklärt.

Beim anschließenden Mittagessen planten die Vereins-Obleute die nächsten gemeinsamen Aktionen und Veranstaltungen.
Anschließend ging es dann weiter nach Castelfeder. Bei einem kurzen Spaziergang gab es noch Wissenswertes über diese prähistorische sowie mittelalterliche Siedlungslandschaft.
Ziel dieser Fahrt war unter anderem die Vernetzung und Zusammenarbeit der Vereine im Dorf.

Dr. Georg Kaser: „Hoffen kann ich mir nicht mehr leisten."

„Klimawandel – Klimakrise – Klimakatastrophe: Die Handlungsfenster schließen sich.", unter diesem Motto lud der Bildungsausschuss Dorf Tirol am 07. Oktober zum Informationsabend mit dem renommierten Klimaforscher aus Meran und Univ. Professor in Ruhestand, Dr. Georg Kaser ins Vereinshaus ein. Neben einigen Vertretern des Bildungsausschusses Riffian nahm auch Tirols Bürgermeister Erich Ratschiller in Begleitung seiner Frau an der Veranstaltung teil.

„Wir laufen immer wieder Gefahr, die Tatsache des Klimawandels zu verdrängen", meinte der Bürgermeister in seinen Grußworten. Der vergangene Sommer habe uns spüren lassen, wie unmittelbar Klimakatastrophen auch unsere Breiten treffen können. Darin bezog er sich auf die „Hochwasser in Ahrntal" und das „Unglück auf der Marmolata". Umso wichtiger sei es, sich mit den Zahlen und Fakten der Klimaforschung bekannt zu machen, um – wo immer noch Handlungsfenster offen seien – den Klimawandel bestmöglich zu verlangsamen. Dabei sind aber alle gefordert, so Ratschiller, die Bürger wie die Gemeinde. In Zusammenarbeit mit dem Land Südtirol sei man als Verwaltung schon dabei, das Nachhaltigkeitskonzept der UNO und die darin beinhalteten 17 Themen auf die Gemeinde Tirol herunterzubrechen. Vor dem Hintergrund der ansteigenden Energiekosten sieht der Bürgermeister die Chance klimabewusster zu leben.

Nach den kurzen Grußworten auch von der Vorsitzenden des Tiroler Bildungsausschusses Elisabeth Pircher, präsentierte der Univ. Professor für Klima- und Kryosphärenwissenschaften i.R. Dr. Georg Kaser den aktuellen Wissensstand zum Klimawandel (Stand: April 2022). Eines stehe laut Dr. Kaser außer Frage: „Die Anzahl atmosphärischen Extremereignisse mehren sich!" Am Beispiel Pakistans hätte man sehen können, wie rasant

sich globale Wetterverhältnisse verändern können. Nach einer extremen Trockenperiode folgte dortzulande ein außergewöhnlich heftigerer und lange andauernder Monsunregen, der rund 33. Millionen Menschen wenigstens vorübergehend die Lebensgrundlage entzogen hatte. Auch der mittlere jährlich Meeresspiegelanstieg von derzeit 4,4 mm beunruhigt Kaser. Mit immer wahrscheinlicher werdenden Rückkoppelungsprozessen in der Antarktis und in Grönland sei sogar ein Anstieg von über 15 Metern bis zum Jahr 2300 nicht mehr ausgeschlossen. Für das Leben auf der Erde hätte dies verheerende Folgen. Schon heute spüre man den Meeresspiegelanstieg im Versalzen von flachen Küstengegenden und in der Zunahme von Schadensflutwellen.

Ein messbares Phänomen des Klimawandels ist der Anstieg der global gemittelten Oberflächentemperatur der Erde der letzten 50 Jahre. Im Jahrzehnt 2011 bis 2020 lang jene bereits 1,1 Grad über dem vorindustriellen Niveau (1850-1900). Dass das Klimaziel von einem Anstieg der global gemittelten Temperatur von maximal 1,5 Grad noch erreichbar sei, sieht der Klimaforscher skeptisch. Dieses Ziel haben sich die unterzeichneten Länder 2015 im Pariser-Klimaabkommen gesetzt, wohl wissend, dass dies bereits eine große Belastung für die Menschheit bedeute und ein Verfehlen eine noch viel größere Belastung zur Folge hätte. Gleichzeitig verpflichteten sich die Staaten zu konkreten Maßnahmen, um bis 2050 die weltweiten CO2-Emissionen auf netto Null zu reduzieren. Das Abkommen beinhalte, so Kaser, aber auch, dass bis 2030 45% der im Jahr 2010 gemessenen Emissionen abgebaut werden müssten. Heute seien wir allerdings weit davon entfernt.

Bei allen Bemühungen wäre es aber denkbar, das „Parisziel“ bis 2050 zu erreichen, meint Kaser. Dafür müssen aber, neben massiver Reduktion der

Dr. Georg-Kaser
Foto: Daniela-Brugger

Emissionen von Treibhausgasen schon heute technische Lösungen entwickelt werden, um auch Negativemissionen erzeugen zu können, das bedeutet Treibhausgase aus der Atmosphäre zu entnehmen. Aktuell gibt es eine Reihe von möglichen Ansätzen, die aber einerseits sehr energieintensiv und teuer sind, andererseits noch nicht im benötigten Maßstab einsetzbar sind.

Aber auch auf die sogenannten CO2-Budgets kam Kaser in seiner Präsentation zu sprechen. Damit führte er den Zuhörern eine traurige Bilanz vor Augen. Laut Kaser emittieren Herr und Frau Südtiroler im Jahr nämlich pro Kopf rund 5,3 Tonnen CO2. Wenn diese Tendenz weiter so anhält, hätten wir unser persönliches Emissionsbudget bis 2027 verbraucht. Ein Grund mehr, weshalb der Klimaforscher vom Ausbau der privaten E-Mobilität abrät. Bei einer durchschnittlichen Emissionsrate von 26 Tonnen, die bei der Produktion eines Elektroautos zustande kommt, würde man nämlich schon beim Kauf sein gesamtes Lebensbudget verbraucht haben. Kaser‘s Devise lautet deshalb: „Noch vorhandene Emissionsbudgets müssen genutzt werden, unm damit eine emissionsfreie Zukunft zu bauen!“ Ein Konzept, das weltweit schon heute einige Städte und Regionen verfolgen. Als Vorreiter in Europa nennt Kaser die Stadt Kopenhagen, die in ihrer Städtewicklung bereits wesentliche Akzente setzt. „Je früher wir beginnen Emissionen zu reduzieren, umso länger reicht das Klimabudget aus.“, erklärt Kaser.

Um uns im Burggrafenamt in Zukunft vor möglichen Hitzewellen zu schützen, empfiehlt der Klimawissenschaftler pragmatisch 50% der Auwälder im Etschtal zu renaturieren. Insgesamt müsste aber auch unser aller Energiekonsum auf die Hälfte reduziert werden. Das bedeute aber nicht ein Verzicht, sondern die Rückkehr zu einer gesunden Lebensweise. In seinem Fazit bringt Dr. Georg Kaser nochmals in aller Deutlichkeit zum Ausdruck: Es brauche in allen gesellschaftlichen Bereichen ein radikales Umdenken. Ein knappes Handlungsfester sei noch offen, um das 1,5°C Ziel zu erreichen. Aufs Gutewohl zu hoffen, das könne er sich als Klimaforscher nicht mehr leisten. Er sei aber davon überzeugt, dass, wenn wir als Gesellschaft die Nachhaltigkeitsziele der WHO ernst nehmen, wir mit ziemlicher Sicherheit langfristig eine globale Besserung bewirken können. ■

Philipp Genetti

KVW Ortsgruppe Tirol

Vollversammlung des KVW-Ortsgruppe Tirol

Kürzlich fand im Mariensaal die Jahresversammlung mit Neuwahl und Ehrungen langjähriger Mitglieder statt.

Der Vorsitzende Hansjörg Vieider begrüßte alle Anwesenden Mitglieder, insbesonders den langjährigen Bezirksvorsitzenden Herbert Schatzer und die Gemeindereferentin Barbara Pircher. Er hielt einen kurzen Rückblick auf die durch Corona eingeschränkte Tätigkeit, erwähnte, dass seit den letzten Wahlen 2019 Hilde Schnitzer und Franz Lang vom Ausschuss ausgetreten sind, und Andreas Ladurner sowie Carmen Schenk aus Zeitgründen einige Jahre pausieren wollen. Ihnen allen gebührt für ihre bisherige Tätigkeit ein großer Dank. Auch der Gemeindeverwaltung und allen privaten Spendern wurde für ihre Unterstützung gedankt.

Der KVW fußt auf der christlichen Soziallehre und setzt sich ein für eine gerechtere Gesellschaft, für das Gemeinwohl und für Solidarität. Das sind Punkte, die auch heute noch ihre Wichtigkeit haben und auch in Zukunft haben werden. Und es ist schön, dass sich immer wieder Menschen bereit erklären mit zu arbeiten und sich für die Gemeinschaft ein zu setzen. Wir bieten auf Ortsebene Verschiedenes an, im Bereich Bildung, Gesundheit, Freizeit und Gemeinschaft. Aber ohne rege Beteiligung der Menschen im Dorf geht es nicht, wäre alles sinnlos. Das Zweijahresthema im KVW heißt „Gemeinsam auf dem Weg- damit Gemeinschaft wächst“. Jede/r kann u. soll dabei seinen Beitrag leisten.

Herbert Schatzer ging in seinem Referat auf die heutige schwierige Situation ein . Zunehmend gibt es Familien in Not. Es gilt zu helfen wo immer es möglich ist. Durch den Nothilfefond der KVW-Landesleitung kann unbürokratisch Hilfe erfolgen. Es gelte- so Herbert Schatzer- heute erst recht der Wahlspruch von Bischof Cardein : „Sehen –bewerten – helfen“.

Die bisherigen Ausschussmitglieder wurden bestätigt, und dabei versucht neue Ausschussmitglieder zu gewinnen. Leider wird das immer schwieriger.

Anschließend wurden einige Mitglieder der Ortsgruppe für ihre langjährige Treue geehrt. Sie erhielten eine Ehrenurkunde und einen kleinen Blumenstock, verbunden mit herzlichem Dank.

KVW Ortsgruppe Tirol

KVW-Herbstfahrt der Senioren

Am Sonntag 9.Oktober regnete es fast den ganzen Vormittag, am Nachmittag klarte der Himmel Gott sei Dank auf und die Sonne brach sich Bahn.

Trotz des wenig einladenden Wetters steuerten 17 unverzagte Senioren unser Ziel Prissian an. Der Bus hielt pünktlich am beeindruckenden Schloss Katzenzungen, wo uns der Besitzer,Herr Pobitzer Ernst, höchstselbst an der Pforte willkommen hieß.

Die Führung durch die Räume und besonders durch seine Gemälde- und Waffensammlung gestaltete er kurzweilig und begeisternd. Alle Teilnehmer merkten, wie Herr Pobitzer für sein Schloss und seine Sammlungen brannte. Die Zeit verging im Fluge. Am Ende besichtigten wir die bekannte „Versoalnrebe“ im Schlossanger, die wohl älteste und größte Rebe der Welt. Unser herzlicher Dank gehört Herrn Pobitzer, weil er sich die Zeit nahm, uns persönlich durch sein im Barock-bzw. Renaissancestil erbautes und vorbildlich restauriertes Schloss zu begleiten.

Der nächste Halt war beim „Nalserbacher Keller“. Hier konnten wir ausgiebig törggelen, ratschen und alle Fünfe gerade sein lassen. Am Abend brachte uns der Bus von „Zenoburgreisen“ wohlbehalten nach Dorf Tirol zurück. Wieder einmal ein netter, gelungener Herbstausflug unserer Ortsgruppe.

Arbeitnehmerstammtisch

STAMMTISCH DER ARBEITNEHMER*INNEN VON DORF TIROL

Ein Treffpunkt für
alle Arbeitnehmer*Innen &
alle Interessierten von Dorf Tirol.

Wir diskutieren über Themen,
die uns und unser Dorf bewegen.

Sagt es Interessierten weiter!
Wir freuen uns auf euch!

NÄCHSTES TREFFEN

MONTAG
30.01.2023

20.00 UHR
KÖHLN KELLER

VKE

VKE

offene Spielegruppe

für alle Mamis mit Kleinkinder von 0-3 Jahre

(Voraussetzung: VKE Jahres-Mitgliedschaft von 15€)

JEDEN MITTWOCH UND FREITAG

von 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

!! NEU !!
Jetzt auch Freitags!

im 1. Stock über dem Bauamt, Hauptstrasse 6, Dorf Tirol

(außer in den Schul- und Kindergartenferien)

REINIGUNGSKRAFT gesucht!

Für die VKE Sommer-Ferien in Tirol

Vom 03.Juli – 18.August 2023

3 Stunden täglich (Mo-Fr)

Mail an tirol@vke.it oder

Tel. 3331404797

VKE

VKE

EINLADUNG ZUR VOLLVERSAMMLUNG

Für alle Mitglieder und Interessierten, die sich gerne aktiv an einem tollen Angebot für unsere Kinder beteiligen möchten!

Donnerstag, 26. Jannuar 2023
Um 19:00 Uhr
im Palerhaus (ober Bauamt)

Folgt uns auf Facebook für alle aktuellen Infos!

ASV Dorf Tirol

10. Dorfvereinekegeln 2023

Die Sportkegler des ASV Dorf Tirol Mutspitz

laden alle
Vereine, Verbände und Betriebe
zum 10. Tiroler Vereinekegeln ein

11. - 14. Jänner 2023

- Preisverteilung am Samstag 14.01.2023 um 20:00 Uhr im Vereinshaus
- Super Preise und Abschlussfeier mit Abendessen und Live-Musik

4 Kegler/innen pro Mannschaft, Teilnahmegebühr 60 Euro (inkl. Abendessen)
Anmeldung bis 10. Jänner bei Norman in der Vereinshausbar (Tel. 349 7775261)

ASV Dorf Tirol

Unser Ski-Jahr 2022, ein Rückblick.

Nach einem Jahr Skikurspause konnten wir letztes Jahr zu Weihnachten wieder unser Highlight veranstalten. Beim Weihnachtsskikurs waren 46 Kinder mit dabei und hatten jede Menge Spaß und Action auf der Piste. Auch die Vereinsmeisterschaft mit den neuen Vereinsmeistern Cilly Pircher und Markus Pirpamer und das Dorfvereinerennen mit einem neuen Teilnehmerrekord von unglaublichen 146 Startern waren ein voller Erfolg.

Ein weiterer großer Triumpf gelang unserem Mitglied Alexander Zöschg. Er konnte sich beim berühmt berüchtigten Inferno Rennen in der Schweiz, gegen 1800 Teilnehmer durchsetzen und

nach 10 Jahren als erster Südtiroler überhaupt dieses Rennen gewinnen.

Als traditionellen Saisonabschluss schafften wir es auch heuer wieder das Spronserrennen auf die Beine zu stellen, wo wir im kleinen Kreis auf der Oberkaser unseren Spaß hatten und sich Marco Caregnato zum Sieger küren konnte. Da geht der Dank besonders an Steff und Edi, ohne denen die Organisation nicht möglich wäre.

Neue Skianzüge

Auf unsere neuen Skianzüge freuen wir uns ganz besonders in diesem Winter. Dafür gilt als aller erstes der Dank unsere Sponsoren. Der Raika Tirol, Bautechnik, Rohrer Bau, Tirol Sport, Bar Sunshine, Sanel KFZ, Bakery, Johann Schnitzer – Obst und Gemüse. Zum Ersten Mal konnten auch alle interessierten im Dorf einen Ski Anzug erwerben, das heißt heuer sind 24 Skiclub Mitglieder und 24 weiter Skifahrer und Skifahrerinnen mit unseren Anzügen auf den Pisten unterwegs. Wer noch Interesse hat, kann sich innerhalb 15.01.2023 bei uns melden und einen Anzug nachträglich erwerben.

Weitere Termine - Winter 22/23

- Skitrockentraining am Montag für Erwachsene und NEU am Donnerstag für Kinder
- Jugendmeisterschaft am 03/01/23
- Samstag-Skitraining für Kinder – 14/01/23 – 04/03/23
- Vereinsmeisterschaft am 29/01/23
- Dorfvereinerennen am 26/02/23
- Spronserrennen im Mai 2023

ASV Dorf Tirol

Teilnahme für Kinder ab Jahrgang **2017** möglich

Preise zum Vorjahr unverändert; im Sinne von Kindern&Jugend!

Start: Vereinshaus Dorf Tirol, 27.12.-03.-01. immer um 08.15 Uhr
Rückkehr: jeweils ca. 15.30 Uhr

Abschlussrennen am **03.01.23** um 12.30 Uhr, anschließend Jugendmeisterschaft um 13.00 Uhr
Preisverteilung und Abschluss mit Essen um 18.00 Uhr in der FF-Halle

Anmeldung:
Tirol Sport (0473-923268) bis spätestens 18.12.22. Bezahlung bei Anmeldung erforderlich.

Die Eltern erklären sich mit Bezahlung des Nenngeldes bereit, die Bedingungen zu aktzeptieren. Für Unfälle wird nicht gehaftet.

Unsere Nachwuchskegler räumen ab

Am 11. November fand in der Sportzone Pfarrhof Bozen die Staatsmeisterschaft im Sprint der Jugendklasse statt. Dabei werden immer 10 Wurf ins volle Bild und 10 Wurf Abräumen auf zwei Bahnen gespielt. Es gilt zweimal mehr als der direkte Gegner, also 2 Punkte zu machen um eine Runde weiter zu kommen. Bei 1 zu 1 werden 3 Entscheidungswürfe gemacht. Mitgemacht haben vom Traditionsverein ASV Tirol Mutspitz die zwei 16jährigen Mädchen Sara Waldner und Johanna Schnitzer, die 17jährige Nina Oberhofer aus Nals(spielt in der ersten Damenmannschaft vom ASV Tirol Mutspitz), Natalie Prantl, sie ist erst 13 Jahre alt und der 21jährige Florian Thaler.

Die Nachwuchskeglerinnen mit ihren Betreuerinnen Gabi Gamper und Dora Rinner

U23 Florian Thaler erster von links

U14 Natalie Prantl zweite von links

Alle Spieler schafften die Qualifikationsrunde und mussten dann gegen einen Gleichaltrigen gewinnen. Sara und Johanna schieden leider bald aus, Nina konnte sich die Bronzemedaille sichern und der Routinier Florian Thaler schaffte den 2. Platz, die letzten zwei Gegner besiegte er im Sudden Victory. Die jüngste Keglerin Natalie Prantl gewann den Bewerb und kürte sich in der Kategorie U14 zur Staatsmeisterin.

Musikkapelle Dorf Tirol

Cäcilia-Feier der Musikkapelle:

Am Samstag 19. November fand die traditionelle Cäcilia-Feier statt.

Jedes Jahr am Wochenende um den 22. November feiern die Musikkapellen und Chöre des Landes ihre Schutzpatronin, die heilige Cäcilia und beenden mit diesem Tag auch das laufende Musikjahr.

Nach der gemeinsamen Messfeier die eine Bläsergruppe, die Jugendkapelle und die ganze Kapelle musikalisch gestaltet haben, ging es zum Essen ins Vereinshaus. Bei dieser Gelegenheit wurden auch besonders verdiente Mitglieder geehrt.

Das Ehrenzeichen in Bronze für 15 Jahre Mitgliedschaft wurde an Viktor Weiss verliehen und das Verbandsehrenzeichen in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft an Herbert Gamper. Der Obmann Helmut Gamper bedankte sich bei den beiden Musikanten für die vergangenen Jahre. Gleichzeitig ging auch ein Dank an alle Mitglieder und deren Partner, die zum Gelingen dieses erfolgreichen Musikjahres beigetragen haben.

Die Musikkapelle

Die Jugendkapelle

von links nach rechts: Kapellmeister Michael Matzoll, Viktor Weiss, Herbert Gamper, Obmann Helmut Gamper

In diesem Musikjahr konnte die Kapelle auch einige Neuzugänge verzeichnen: Daniel Matzoll, Philipp Laimer und Aaron Kofler an der Trompete, Lorenz Laimer an der Klarinette und Lisa Kaufmann an der Querflöte.
Mit Musik und Tanz ließ man den gelungenen Abend ausklingen.

Neujahranspielen

der Musikkapelle Dorf Tirol.

Montag 26.12.2022
Haslach, Seminarstraße
und Zenoberg/Segenbühel

Freitag 30.12.2022
St. Peter, Aich/Jaufenstraße
und Dorfzentrum

LVH

Heizen mit Holz… aber richtig!

Jetzt, wo die Heizperiode beginnt, geben die Berufsgemeinschaften der Hafner*innen und Kaminkehrer*innen im lvh gemeinsam mit dem Amt für Luft und Lärm wichtige Tipps zum richtigen Heizen.

Richtigen Brennstoff verwenden

- Geeignet sind unbehandeltes Stückholz oder Holzbrennstoffe wie Briketts oder Pellets.
- Gespaltenes Stückholz trocken und gut durchlüftet mindestens 2 Jahre lang lagern.
- **Das Verbrennen von Papier (Zeitungen, Zeitschriften, Kartone, …), Abfall (Milchpackungen, Joghurtbecher, Plastikflaschen, …) und behandeltem Holz (alte Möbel, Kisten, Balkone, Türen, …) ist VERBOTEN!**
- Wer Müll oder feuchtes Holz verbrennt, verschmutzt nicht nur die Umwelt und belästigt die Nachbarschaft mit Gestank, sondern braut sich im eigenen Haus einen giftigen Cocktail.
- Durch die aggressiven Gase bzw. Säuren, die sich beim Verbrennen von Abfällen bilden, wird die Lebensdauer von Holzöfen und Herden stark reduziert. Die Wartung verteuert sich. Die Gefahr eines Kaminbrandes steigt.

Richtig befüllen

- Große Holzscheite unten, kleinere oben.
- Im oberen Bereich das Feuer entfachen.
- Der Ausstoß an Schadstoffen kann somit stark verringert werden.
- Der Brennraum darf nicht überfüllt werden (Anleitung des Herstellers befolgen).
- Vor dem Anzünden müssen die Luftklappen ganz geöffnet werden.

Richtig verbrennen

- Während der Verbrennung müssen die Luftklappen vollständig geöffnet bleiben.
- Falls notwendig, Holz erst bei Glut nachlegen.
- Die Luftklappen dürfen erst geschlossen werden, sobald keine gelben Flammen mehr sichtbar sind (sondern nur mehr kleine, blaue).
- Feuer nicht drosseln!

Richtig reinigen und warten

- Lassen Sie den Kamin regelmäßig vom Kaminkehrer reinigen und vergessen sie nicht die Wartung der Feuerstätte durch den qualifizierten Fachmann. Für weitere Informationen stehen Ihnen die Hafner und Kaminkehrer zur Verfügung.

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Tirol

EXKLUSIVER KINOABEND FÜR DIE MITGLIEDER DER RAIFFEISENKASSE TIROL

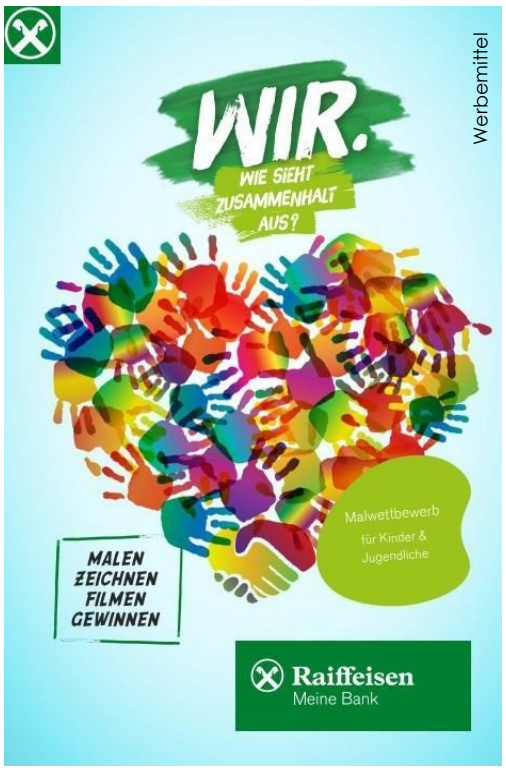
Mitglieder genießen eine besondere Wertschätzung in der Raiffeisenkasse Tirol, denn sie bilden das Fundament unserer Genossenschaft. Als Mitglied hat man Anspruch auf attraktive Vorteile und exklusive Mehrwerte in einer starken Gemeinschaft. Nach zwei Jahren der Pandemie hat es uns umso mehr gefreut einen exklusiven Mitgliederabend zu organisieren. Am Montag, 07.11.2022 war es soweit, nach einem Umtrunk im Foyer des Vereinssaales wurde der erste Südtiroler Comedy Spielfilm „Joe der Film" gezeigt. Thomas Hochkofler war persönlich vor Ort und führte in den Film ein. Es war ein gelungener, lustiger Abend mit vielen positiven Rückmeldungen unserer Mitglieder!

VORSTELLUNG DES NEUEN KONZEPTS FÜR SPENDEN, SPONSORING UND WERBUNG

Als lokale Genossenschaftsbank unterstützt die Raiffeisenkasse Tirol immer wieder Vereine und ehrenamtliche Organisationen in Dorf Tirol.
Der neue Verwaltungsrat hat Mitte November im Rahmen einer Veranstaltung alle Obmänner und Obfrauen der Vereine von Dorf Tirol eingeladen um das neue Konzept vorzustellen und anschließend den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.
Die Raiffeisenkasse Tirol freut sich, dass ein großer Teil der Dorf Tiroler Vereine an der Informationsveranstaltung teilgenommen hat und wird sich weiterhin für eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Dorfgemeinschaft einsetzen.

INTERNATIONALER RAIFFEISEN JUGENDWETTBEWERB

Mit Mitte Jänner 2023 startet der 53. Internationale Raiffeisen Jugendwettbewerb, welcher in sechs europäischen Ländern ausgetragen wird. Dabei werden die Grund-, Mittel-, und Oberschüler aufgerufen, sich mit dem Thema "WIR. Wie sieht Zusammenhalt aus?" kreativ zu befassen und die Mal- oder Kreativarbeit einzureichen. Gerade die aktuelle Zeit geprägt von Pandemie, Krieg und Klimawandel, wäre ohne Solidarität der Menschen nicht zu bewältigen. Zusätzlich dient der Jugendwettbewerb einem wohltätigen Zweck, da jedes Jahr für jedes eingereichte Bild vom Raiffeisen Hilfsfonds 50 Cent an eine wohltätige Einrichtung überreicht werden.



Werbemittel

Werbemittel

Frohe Weihnachten.
Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.
Raiffeisen
Meine Bank
Werbemitteilung